

Leipziger Tageblatt

und Anzeigen.

N° 212.

Freitag den 31. Juli.

1857.

Dienstboten-Belohnungs-Vereine für das Land und für die Stadt betreffend.

So manche gute Dienstboten es auch giebt, so werden doch noch immer viele Klagen über unordentliche, faulselige, unsittliche u. vernommen. Besonders zeigt sich große Unzufriedenheit mit dem öftesten Dienstwechsel. Dies ist wirklich als ein Zeitübel anzusehen. Viele Dienstboten wechseln den Dienst mehrmals in einem Jahre, oder Dienstherrschaften sind nothgedrungen, sie vor Ablauf der Dienstzeit zu verabschieden. Gewöhnlich sind aber die neuen Dienstboten nicht besser oder noch schlechter als die alten. Der öftere Dienstwechsel verursacht aber in einer Haushaltung und Wirthschaft viel Ärgerliches und Unzuträgliches und es ist deshalb mancher Nachteil und nicht unbeträchtlicher Verlust zu beklagen. Um zur Verminderung dieses großen Uebels und zugleich zur Verbesserung der Dienstboten beizutragen, in ihnen Ehegefühl und Eifer in Erfüllung ihrer Pflichten zu wecken und zu stärken, wurden Dienstboten-Belohnungs-Vereine, als rein gemeinnützige Anstalten, gegründet.

Im Jahre 1845 wurde durch die Bemühungen des Herren aus dem Winckell auf Röderisch ein Verein dieser Art in dem Bezirk der II. Amtshauptmannschaft des Leipziger Kreis-Directions-Bezirks ins Leben gerufen und sein Sitz von Rochlitz nach Schönstädt gelegt.

Hierauf wendete man diesem Gegenstande eine besondere Aufmerksamkeit zu. Der landw. Hauptverein stellte für die Zweigvereine allgemeine Grundsätze auf, und der Ausschuss des Leipziger Kreisvereins ließ 50 besondere Abzüge der Rochlitzer Statuten verbreiten.

Heute bestehen im Leipziger Kreis-Directions-Bezirke, außer dem Verein zu Schönstädt, noch 4 Vereine dieser Art, nämlich zu Bahnhof Röderisch (die Gegend von Borna, Pegau, Zwenkau und Rötha umfassend), zu Liebertwolkwitz, an der mittleren Parthe und zu Geithain.

Auch in andern Kreisen des Landes haben sich noch Dienstboten-Belohnungs-Vereine gebildet, so viel dem Berf. bekannt, in den Gegend von Freiberg, Penig, Nossen, Meißen, Resselsdorf, Dippoldiswalde, Pirna, Löbau.

Die Möglichkeit derartiger Vereine ist vielfach anerkannt worden, desto mehr ist aber zu beklagen, daß sie in manchen Gegend noch zu vereinzelt stehen und daß sie anderwärts zur Zeit noch nicht mehr Theilnahme gefunden haben. Es läßt sich aber erwarten, daß einflußreiche Männer diesem wichtigen Gegenstande auch fernerhin ihre Aufmerksamkeit widmen mögen.

Haben vorbenannte Vereine vorzüglich die Verbesserung der Dienstboten auf dem Lande ins Auge gesetzt, so möchte es fast befremden, daß diese Beispiele, so viel bekannt, nicht auch in Städten mehr Nachahmung gefunden haben, da hier, zumal in größern, über Dienstboten, namentlich den öftern Dienstwechsel, vielfältig noch mehr geklagt wird als auf dem Lande. Lediglich darf die Errichtung und Einrichtung eines solchen Vereins in einer Stadt, wo die Theilnehmer weit näher beisammenwohnen, als in eisigen auf 20, 30 und mehreren Dritthalften gebildeten Bezirke, sich leichter bewegen lassen. Zwar haben Hausbesitzer und Hausgenossen weniger Dienstboten als Gutsbesitzer, aber es würde sich mit großer Wahrscheinlichkeit in der Stadt eine vielseitigere Theilnahme voraussehen lassen, als sie sich in manchen Gegend auf dem Lande gezeigt hat und noch zeigt. In größern Städten würden

wohl auch mehre Vereine neben einander bestehen können, wenn Hindernisse eine Vereinigung nicht treffen lassen wollen.

Besondere Dienstboten-Belohnungs-Vereine auch in Städten von einem Umfange zu gründen, stellt sich gewiß als völlig beachtungswert dar und dürfte die Aufmerksamkeit städtischer Behörden, so wie gemeinnütziger Männer in Anspruch nehmen.

Dienstboten, welche ununterbrochen eine Reihe von Jahren bei einer und derselben Herrschaft dienten und sich sonst musterhaft betragen, auch in Städten durch Ehrenzeugnisse und Ehrengeschenke öffentlich auszuzeichnen und zur Nachahmung aufzustellen, sind bereits beide Hauptstädte des Landes mit gutem Beispiel vorangegangen.

Unter der leitenden Fürsorge Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Auguste besitzt Dresden einen Verein für Hebung des sittlichen Gefühls der Dienstboten. Am 30. December 1852 hielt er seine 12. Preisvertheilung. Seit 1840 sind durch rege Theilnahme die Vereinskräfte so gestiegen, daß an 12 der preiswürdigsten Dienstboten je 12 Thaler vertheilt, so wie zu jedem zuerkannten Ehrengeschenke ein Erbauungsbuch und ein Doppelthaler gelegt werden konnten.

In Leipzig haben seit mehreren Jahren gemeinnützige denkende Männer die zweckmäßige Einrichtung getroffen, mit dem im Johannisvale jährlich im Juli zu feiernden Kinderfest eine öffentliche Anerkennung treubewährter Dienstboten zu verknüpfen. Es wurde hierzu zwar eine zweite, sich jährlich erneuernde Einsammlung nothwendig, aber es konnten auch innerhalb der Zeit von 20 Jahren 323 weibl. Dienstboten als Muster zur Nachahmung bei der Festfeier vorgeführt und jedes dieser Dienstmädchen mit einer Sparcassen-Einlage von 5 Thalern erfreut werden. (Leipz. Tageblatt 1855, Nr. 219.)

Sollten auch in andern Städten Sachsen's gemeinnützige Vereine bestehen, welche sich zur Aufgabe gestellt haben, musterhafte Dienstboten zu belohnen und öffentlich auszuzeichnen, so dürfte es in mehrfacher Hinsicht erwünscht sein, wenn man das Nähre darüber zur öffentlichen Kenntnis bringen wollte.

Um die erforderlichen Geldmittel zu erlangen, ist bei oben genannten, für das Land berechneten Vereinen die Mitgliedschaft von Einrichtung eines Eintrittsgeldes von 2 Mgr. und eines jährlichen Beitrags von $2\frac{1}{2}$ Mgr. von jedem Dienstboten abhängig gemacht worden. Es ist aber nicht zu verschweigen, daß so ein allerdings ungemein billiges Ein- und Beitrittsgeld, hat sich ein Verein nicht einer zahlreichen Theilnahme zu erfreuen, zur Deckung unvermeidlicher Ausgaben und wenn Ehrengeschenke nicht unter 3 Thal. verabreicht werden sollen, nicht füglich bestehen kann. Geeignete Mittel und Wege einzuschlagen, die Theilnahme und somit auch die Einnahme möglichst zu vergrößern, ist um so weniger zu unterlassen, wenn beabsichtigt wird, von der Jahreseinnahme 5 vom Hundert, so wie etwaige Gassenüberschüsse in einer Sparcasse zur Unterstützung kranker und alter Dienstboten niedergezulegen.

Die Hauptgrundlage zu Belobungen und Belohnungen sind wahrheitsstreue Zeugnisse der Dienstherrschaften.

Zu Belobungen giebt eine untadelhafte und ununterbrochene Dienstzeit von drei Jahren, zur Belohnung aber eine ebenmäßige Dienstzeit von vier Jahren Anspruch. Es hat aber etwas für sich, erst nach 5 Jahren eine Belohnung eintreten zu lassen.

Belobungen bestehen in Ehrenzeugnissen, Belohnungen aber in Ehrengeschenken. Beide Auszeichnungen können in öffentlicher

Versammlung auf eine feierliche Weise ertheilt, in die Dienstbücher eingetragen, auch öffentlich bekannt gemacht werden.

Werden landwirtschaftl. Dienstboten nach dem Kalenderjahr gemietet, so bleibt kein Ausweg, als eine vorberathende (Ausschusß-) Versammlung im November, und eine Hauptversammlung, in welcher die Auszeichnungen ic. stattfinden, im December anzuberaumen. In Städten, wo monatsweise gemietet wird, wird hierin eine andere angemessene Einrichtung getroffen werden können.

Endlich werde erwähnt, daß ein Grundgesetz eines solchen für das Land berechneten Vereins (wie es von dem Verf. zu erlangen steht) auch bei mittlern und größern Städten im Allgemeinen würde zur Richtschnur dienen können, im Besondern würde aber manche den örtlichen Verhältnissen entsprechende Abänderung ratsam, wenn nicht nothwendig erscheinen. Fr. Teichmann.

Aufforderung zur Untersuchung der verschiedenen Traubensorten.

Es ist bekannt, daß die verschiedenen in Deutschland cultivirten Traubensorten zur Weinbereitung in sehr ungleichem Grade geeignet sind. Es dürfte schwierlich einem Zweifel unterliegen, daß diese Verschiedenheit zum großen Theil von ihrem sehr verschiedenen Gehalt an Zucker und an freier Säure abhängt, obgleich auch die Menge der sogenannten Protein-substanzen (diejenigen Stoffe, welche das Ferment, die Hefe, liefern), die Menge und Beschaffenheit der sogenannten Extractivstoffe u. s. w. ihren Einfluß, ihre Wirkung ausüben werden. Das Urtheil, welches wir uns über die Tauglichkeit der Traubensorten zur Weinbereitung gebildet haben, ist wohl meist nur auf den Geschmack der Beeren gegründet, und nur mit wenigen Sorten scheinen eigens Versuche zur Weinbereitung angestellt worden zu sein. Prof. Fresenius in Wiesbaden hat neuerlich die wichtigeren Obstarten auf ihren Gehalt an Zucker, an freier Säure, an Proteinstoffen, an Pectin und Gummi, und an Asche untersucht, und es wäre nun sicherlich von Wichtigkeit, die verschiedenen Traubensorten aus verschiedenen Lagen im Zustande völlicher Reife, wenn auch nicht auf alle obigen Bestandtheile, so doch auf ihren Zucker- und Säuregehalt, einer Untersuchung zu unterwerfen. Im Laufe dieses Herbstes werde ich diese Arbeit an Trauben aus der hiesigen Umgegend vornehmen. Da es jedoch von Werth wäre, dieselben Traubensorten aus verschiedenen Standorten nach derselben unten anzugebenden Methode zu untersuchen, so erlaube ich mir hiermit, die in Weingegenden wohnenden Chemiker zu ähnlichen Untersuchungen aufzufordern, mit der Bitte, mir die Resultate gef. miththeilen zu wollen, wogegen ich mich verpflichte, jedem, der einen solchen Beitrag liefert, ein Exemplar der ganzen Zusammensetzung franco zuzusenden. Landwirtschaftliche und Weinbau-Vereine ersuche ich, dergleichen Untersuchungen veranlassen zu wollen.

Die verechl. Redactionen gemeinnütziger, namentlich landwirtschaftlicher Zeitschriften bitte um Aufnahme dieser Aufforderung.

Stuttgart, im Juli 1857.

Dr. Paul Bronner, Chemiker.

Methode der Untersuchung. Man preßt einige Koch der völlig reifen Beeren aus und verwendet sogleich den Saft.

a) Zuckerbestimmung. Mit der Fehling'schen, nach Bödeker (Jahresbericht von Liebig und Kopp für 1855, S. 818) abgeänderten alkalischen Kupferlösung. Da der rasch abgepreßte Saft farblos ist, so dürfte die Kersting'sche Probe (Blutlaugensalzpapier und Säure) zur Erkennung der Beendigung der Reaction bei einiger Uebung nicht durchaus nothig sein.

20 C. Em. dieser Kupferlösung erfordern 0,10526 Grm. wasserfreien Traubenzucker zur vollständigen Reduction.

b) Bestimmung der freien Säure. Man verwendet dazu eine sehr verdünnte kohlensäurefreie Zehn-telnormalkieselsäure, die man auf Zehn-telnormalkieselsäure stellt. Löst man 6,3 Grm. reine krystallisierte Kieselsäure in reinem Wasser und verdünnt auf 1 Litre, so ist dies die Zehn-telnormalkieselsäure. Man verdünnt ferner reine frisch bereitete Zehn-telnormalkieselsäure auf 1 Baumé und stellt sie nun durch Probiren genau gleich der Säure. Die Erkennung der Beendigung der Reaction geschieht mit Lakmus-tinctur. 1 C. Em. dieser Natronlauge entspricht 0,0075 Grm. Weinsäurehydrat ($C_2H_2O_5 \cdot HO$).

Wegen der Details verweise ich auf Fr. Mohrs Handbuch der Titrimethode.

(Deutscher Telegr. v. D. Gall in Stuttgart.)

Bitte um Auskunft an Sachverständige.

Wenn die Behauptung der Physiker eine richtige ist, daß in dem Breitengrade, unter welchem unser Leipzig liegt, der Frost im Winter wie derjenige von 1829—30 war, in den Erdboden 7 bis 8 Fuß zu dringen vermag, dürfte dann die Befürchtung nicht als eine gerechtfertigte erscheinen, daß die beiden neben der Petersbrücke gelegten neuen eisernen Wasserleitungsröhren zu flach gelegt sein möchten? Ein so niedriger Thermometerstand, wie er in genanntem Winter ein lange anhaltender war, würde dann wohl das Ausfrieren und Zerspringen dieser Röhren zur nothwendigen Folge haben, da die Erdbedeckung derselben, sollte die Sohle der Brücke nicht von dieser Bedeckung bedeutend übertagt werden, die Stärke von 4 bis 6 Fuß kaum überschreiten dürfte. Einforderer dieses will den Gegenstand, als für die Zukunft nicht ganz un wichtig, hier nur angeregt haben, und überläßt es Sachverständigen, denselben an geeigneter Stelle weiter zu verfolgen.

E. F.

Israelitische Gemeinde.

Sonnabend Morgens: Gottesdienst um 8 Uhr, Predigt des Herrn Dr. Alter um 9½ Uhr.

Tageskalender.

Stadttheater. (Abonnement suspendu.)

Letzte Gastvorstellung des Herrn Carl Grunert, Regisseur des königlichen Hoftheaters in Stuttgart.

Neu einstudirt:

Die Braut von Messina,

oder:

Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in vier Abtheilungen von Friedrich von Schiller.

(Regie: Herr Pauli).

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina,	Fräulein Huber.
Don Manuel, { ihre Söhne,	Herr Wenzel.
Don Cesario, { ihre Söhne,	Herr Rösler.
Beatrice	Fräulein Francke.
Diego	Herr Pauli.
Ein Vater	Herr Gitt.
Gajetan, Führer des alten Chors,	Herr Paddey.
	Herr Saalbach.
	Herr Gillies.
	Herr Siebig.
	Herr König.
Ritter des alten Chors,	Herr Bindemann.
	Herr Weber.
	Herr Buschel.
	Herr Talgenberg.
	Herr Stephan.
	Herr Kolvenbach.
	Herr Böckel.
	Herr Scheibe I.
	Herr Hesler.
	Herr Gräf.
	Herr Böhm.
	Herr Ludwig.
Ritter des jungen Chors,	Herr Krüger.
	Herr Buchmann.
	Herr Scheibe II.
	Herr Steinel.
	Herr Werner.
	Herr Knackstädt.

Die Kleinsten von Messina. Knaben.

Gajetan — Herr Grunert.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Summertheater. Heute Freitag den 31. Juli zum zweiten Male: Karlsburgs erste Liebe, oder: Der Nachte ist tot. Originalposse in 1 Act von Schneider. — Die Helden. Lustspiel in 1 Act und Alexandrinern von W. Marsano. — Zum zweiten Male: Krimoline und nur Krimoline. Lustspiel in 1 Act von E. A. Görner. — Ein Berliner Märtyrer, oder: Er verlangt sein Alibi. Romische Scene von D. Kalisch. Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikkdirector Haushild.

Absfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abf. 6 U. 30 M. — Ank. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abf. 9 U. 15 M., Abf. 9 U. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Ank. Abf. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abf. 5 U. 30 M., Nachm. 10 U. — Ank. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abf. 5 U. 45 M., Abf. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 7 U., Abf. 5 U., Abf. 6 U. (bis Wittenberg), Nachm. 10 U. — Ank. Mrgns. 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abf. 8 U. 30 M., Nachm. 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abf. 6 U., Abf. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachm. 10 U. — Ank. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abf. 8 U. 30 M., Abf. 9 U. 30 M., Nachm. 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M.,

Abf. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachm. 10 U. 35 M. — Ank. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abf. 6 U., Abf. 9 U. 30 M.

Deutstliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Volkssbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abf. 7—9 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie,

in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Käle.

C. Bonatz, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfbäder

für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 U. u. täglich von

1—4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 U.;

Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 U., u. täglich

von 4—8 Uhr. Wannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen-Course am 30. Juli 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action	
excl. Zinsen.	p.Ct.	excl. Zinsen.	p.Ct.	excl. Zinsen.	p.Ct.
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	85 $\frac{3}{4}$	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	
- kleinere	3	—	—	Oblig. pr. 100 apf	4
- 1855 v. 100 apf	3	—	80 $\frac{1}{8}$	do. do. do. 4 $\frac{1}{2}$	99
- 1847 v. 500 apf	4	—	98 $\frac{1}{2}$	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	
- 1852 u. 1855 v. 500 apf	4	—	98 $\frac{1}{2}$	Oblig. pr. 100 apf	3 $\frac{1}{2}$
v. 100 -	4	—	99 $\frac{1}{4}$	do. Anleihe v. 1854 do.	4
- 1851 v. 500 u. 200 -	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{8}$	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	99 $\frac{1}{2}$	Action pr. 100 apf	4
K. S. Land- & v. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. Prior.-Obl. do.	4 $\frac{1}{2}$
rentenbriefe kleinere	3 $\frac{1}{2}$	—	—	100 $\frac{1}{4}$	—
Leipz. St.- & v. 1000 u. 500 -	3	—	95 $\frac{1}{2}$	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3
Obligat. (kleinere)	3	—	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf	4 $\frac{1}{2}$
do. do. do.	4	—	99	do. do. IV. Emiss.	4 $\frac{1}{2}$
do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	99 $\frac{1}{8}$	—
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{4}$	—		
Pfandbriefe v. 100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	
do. de. v. 500 apf	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{1}{8}$	—	Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—
v. 100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.	
do. do. v. 500 apf	4	99	—	à 100 apf pr. 100 apf	119 $\frac{1}{2}$
v. 100 u. 25 apf	4	—	—	do. do. Litt. C. à 100 apf do.	117 $\frac{1}{2}$
do. lausitz. Pfandbr. à 100 apf	3	86	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
do. do. do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	94	—	Braunschw. Bank à 100 apf pr. 100	—
K. Pr. St.- & v. 1000 u. 500 apf	3	84 $\frac{1}{2}$	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	pr. 100 apf	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	110 $\frac{3}{4}$
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	
do. do. do. do.	5	82 $\frac{1}{4}$	—	pr. 100 apf	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	83 $\frac{1}{4}$	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	97 $\frac{1}{2}$
do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Gothaer do. do. do.	96 $\frac{1}{4}$
			Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	Hamburger Norddeutsche Bank	
			Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf do.	à 250 Mk.-Beo. pr. 100 Mk.-Beo.	
			Berlin-Anhalter à 200 apf do.	pr. 100 Mk.-Beo.	
			Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	
			Chemn.-Wärzsch. à 100 apf do.	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	
			Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 apf do.	Leipz. Bank à 250 apf pr. 100 apf	154
			Köln-Mindener à 200 apf do.	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank	
			Leipzig-Dresdn. à 100 apf do.	à 200 apf pr. 100 apf	
			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 apf do.	Meining. Cr.-B. à 100 apf pr. 100 apf	
			do. Litt. B. à 25 apf do.	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	
			Magdeburg-Leipz. à 100 apf do.	pr. 100 fl.	
			do. do. II. Emiss. à 100 apf do.	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	
			242 $\frac{1}{2}$	Schles. Bank-Vereins-Action .	
			do. " B. à 100 apf do.	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich	
			do. " C. à 100 apf do.	à 500 Frs. . . . pr. 100 Frs.	
			Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	94
			do. Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	110 $\frac{3}{4}$
			do. Wiener do. pr. Stück	Wiener do. pr. Stück	—

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1 $\frac{1}{2}$ apf Zollpf. brutto à 1 $\frac{1}{2}$ apf Zollpf. fein) pr. St.	—	—	Silber pr. Zollpfund fein	29 $\frac{5}{6}$	Breslau pr. 100 apf Pr. Cr.	k. S.
Augustd'or à 5 apf à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	Noten d.k.k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	97 $\frac{3}{4}$	2 M.	—
Preuss. Fr'dor pr. do. do.	—	—	Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.
And. ausl. L'dor pr. do. nach	10*	—	do. do. à 10 apf	—	2 M.	57
gering. Ausmünzungsf.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche	99 $\frac{3}{8}$	in S. W.	k. S.
K. russ. wicht. + Imp. à 5 Ro. pr. St.	5. 14	—	hier keine Auswechs.-Casse	—	152	—
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. Ct.	5 $\frac{1}{4}$ apf	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	141 $\frac{7}{8}$	7 Tage dato	—
Kaiseri. do. do.	5 $\frac{1}{4}$ apf	—	1 k. S.	—	2 M.	—
Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	2 M.	—	3 M.	—
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	102 $\frac{3}{8}$	—	2 M.	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	1 k. S.	100	3 M.	—
do. 10 und 20 Kr.	2 $\frac{5}{8}$	—	Bremen pr. 100 apf L'dor	109 $\frac{3}{4}$	k. S.	97 $\frac{1}{2}$
Gold pr. Zollpfund fein	457	—	2 M.	—	2 M.	—
			à 5 apf	—	3 M.	96 $\frac{1}{4}$

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 15 mgf — apf — †) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 mgf 7 $\frac{1}{2}$ apf

Bekanntmachung.

In der Mittagsstunde des 24. dieses Monats ist aus einem am Neumarkt allhier gelegenen Geschäftslöcale die Summe von 45 Thaler, welche in 3 ausländischen Zehnthaleralbenknoten, worunter eine der Magdeburger Privatbank, in einem preuß. Zinscoupon zu 13 Sgr., einem Sächsisch-Coburg-Gothaischen einthaleraligen Gassenbillett, verschiedenen anderen Gassenbillets und Thalerstücken, auch einzelnen Gelde bestanden hat, entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Benachrichtigung.

Leipzig, den 30. Juli 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kurzwelly, Act.

AUCTION

im Gewandhaus-Montag den 3. August u. f. L. Enthaltend Mobilien und Gerätschaften aller Art, Wäsche, Kleider, Bettw., Pretiosen, Uhren, Gläser, lackierte Waaren, Porzellan, Parfümerien, seine Garren ic. Kataloge sind im Durchgange des Rathauses bei Koch zu haben.

Auction. Verschiedene Mobilien an Bettw., Wäsche, Kleidern, Uhren, Meubles ic. sollen

Dienstag den 4. August d. J. und folgende Tage Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen baare Bezahlung im 14. v. g. an den Meistbietenden notariell versteigert werden durch

Adv. Georg Göring,
regu. Notar.

Geraer Bank.

Vom 28. dieses Monats an geschieht die Auswechselung der Noten der Geraer Bank, außer in Gera, in Gemäßheit der Königlich Sächsischen Verordnung vom 18. Mai 1857, bei

der Agentur der Geraer Bank in Leipzig,
der Agentur der Geraer Bank in Glauchau,
Herrn Joh. Carl Seebe in Dresden und
Herrn F. A. Schröder in Plauen.

Gera, den 4. Juli 1857.

Der Verwaltungsrath.

von Beulwitz,
Vorsitzender.

Eduard Glass,
Stellvertreter.

Die Direction.

Schuhmann. H. Gladitsch.

Sächsische Steinkohlen-Compagnie.

Einzahlung der gezeichneten Actien.

Nachdem von den 10,000 Stück ausgeschriebenen Actien bereits 5000 Stück, als die zu Begründung der Actiengesellschaft erforderliche Anzahl, gezeichnet sind, und somit das Unternehmen selbst fest gesichert ist, so werden diejenigen, welche durch Unterzeichnung von Beteiligungsscheinen dem Unternehmen beitreten, aufgefordert, bis zum

31. Juli 1857

die Einzahlung von zehn pro Cent des Nominalwertes (10 Rthlr. — „ — „ pro Actie) gegen Aushändigung der Interimsquittungen da zu leisten, wo sie die Beteiligungsscheine unterzeichnet haben.

Weitere Zeichnungen und Einzahlungen werden noch bei den Committeemitgliedern, so wie in

Leipzig bei Herrn Ferdinand Thilo

angenommen, woselbst der Prospect mit Croquis zu haben ist.

Schlus der Actienzeichnung am 31. Juli 1857.

Leipzig, 27. Juni 1857.

Das Committee.

Friedrich August Prüfer sen., Kaufmann, Franz Köhler, Buchhändler, Dr. M. Friedländer, Carl Fr. von Posern-Klett *), J. J. Huth, Kaufmann in Leipzig; L. G. Wolff, Kaufmann in Berlin; Georg Kleineller, Firma: H. Kleineller, Weinhandler in Rütingen; Hauptmann v. Grabowski in Lichtenburg; F. A. Sillgmüller, Fabrikant mousfrierender Weine, J. A. Wels jun., Weinhandler in Würzburg.

*) Nicht zu verwechseln mit Herrn Otto von Posern, Inhaber der Firma J. G. Klett sen.

Steinkohlenbau-Verein zum Steegenschacht bei Niederwürschnitz.

Morgen ist Schlus der 8. Einzahlung und der Nachlieferung auf 6. Einzahlung nebst 10 % Conventionalstrafe im Vereins-Bureau Hainstraße Nr. 21, 1. Etage.

E. F. V. Lorenz, d. St. Vereinskassirer.

— 3 Bände für nur 4 Rgr. —

Deutsch-amerik. Volksbibliothek, 3 Bde. I. Band enth. die Welt der Verbrechen. Merkw. Criminalgeschichten und interessante Strafrechtsfälle. — II. Band enthält Atlantis. Amerikanische Erzählungen und Geschichten. — III. Bd. enth. Amerika, wie es ist. Ein Buch zur Kunde der neuen Welt. (Hamburg 1854.) Statt 1 Thlr. alle 3 Bde. für nur 4 Rgr. bei Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.

Privat-Tanzunterricht

ertheilt zu jeder erwünschten Tageszeit
Reichstraße Nr. 11. Herm. Rech, Tanzlehrer.

Local-Veränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäftslöcale von der Reichsstraße in die Grimma'sche Straße, Café français verlegt habe.

Achtungsvoll
Moritz Wolf.

Eau de Javelle zum Ausmachen der Flecken von Heidelbeeren, Wein ic. aus Weißzeug à Flacon 15 und 25 fl., Engl. Fleckwasser zum Ausmachen der Flecke, Delffarbe ic. aus jedem Zeuge, ohne Nachtheil für Farbe, à fl. 3 fl., Wachspapier zum Verbinden eingemachter Früchte ic. empfiehlt Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.

Mit Kaufloosen dritter Classe 52ster Lotterie, Ziehung
Montag den 10. August d. J.,
(höchste Gewinne 6000 und 4000 Thaler)
empfiehlt sich
Leipzig, den 29. Juli 1857.

August Kind, Hôtel de Saxe.

Dresden.

Fremden, die Dresden besuchen, empfehle ich mein Gasthaus
zur Übernachtung von 5 bis 7½ Ngr., so wie Speisen und Ge-
tränke billig und gut.

J. C. Peschel,
Kreuzgasse Nr. 11.

Porzellan und Glaswaren, zerbrechliche Gegenstände werden
stets gut verpackt. Adressen wolle man Thomaskirchhof 3 abgeben.

Wichtige Entdeckung

des Lackirer F. Woelfle

über die zweckmäßige Anwendung des Wasserglases zum Anstrich
mit Farben auf Holz, Stein, Metalle ic. so, daß diese Wasser-
glas-Anstriche den Oel-Anstrichen weder an Schönheit noch Halt-
barkeit nachstehen, vielmehr in Haltbarkeit namentlich bei Gegen-
ständen, die den Einflüssen der Witterung ausgesetzt sind, noch
übertreffen und dabei mehr als die Hälfte billiger denn Oel-An-
striche zu stehen kommen. Herr F. Woelfle hat uns den aus-
schließlichen Verschluß seiner Broschüre „die zweckmäßige Anwen-
dung des Wasserglases zum Anstrich mit Farben auf Holz, Stein,
Metall ic.“ für Deutschland übertragen, und können wir, da wir
uns von der Schönheit und Haltbarkeit seiner Wasser-glas-Anstriche
vollkommen überzeugten, dieselbe mit allem Recht als gemeinnützig
um so mehr empfehlen, da die Anwendung des Wasserglases zu
Farbe-Anstrichen eine stets unsichere war.

Preis 1½ Thaler sächsisch.

Ravensburg (R. Württemberg), im August 1857.

Elle Merkel & Co.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerzen in Gl. à 5 u. 2½ Ngr.
Hof-Apotheke zum weissen Adler, Hainstrasse.

Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Reinigen der Glacé-Handschuhe, pr. 2 Loth
2½ Ngr., pr. 8 Loth 6 Ngr. bei **Rivinus & Heinrichen**.

Haarfärbemittel, die Haare sofort echt braun u. schwarz
zu färben, in Gl. à 5 u. 8 Ngr., so wie engl. Haarstärkungs-
und Haarerzeugungsmittel gegen das so häufige Ausfallen
der Haare, so wie zu Erzeugung neuen Haarwuchses empfiehlt in
Gl. à 5 u. 10 Ngr. in bekannter Güte **F. L. Müller**, Kleine
Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe dem königl. Bezirksgericht.

Ausverkauf

von Lederläschen und Körbchen, ord. Knickern und Sonnenschirmen
bei **Carl Görnitz**, Grimm. Straße Nr. 4/6.

Zum Besetzen der Mantillen und Kleider empfiehlt sich mein
Lager ein gros und en détail von

Besäcken und Posamentirwaaren,

Mantillenfransen in Nähseide und Gordonetseide, seidene Krepp-
franschen auf Kleider in allen Farben, Sammetbänder, wollene
Besäcke in den neuesten Mustern, weiße baumwollene Fransen auf
Piquéskrägen nebst dazu passenden Besäcken, Reifrock-schnüre
à Elle 1 Ngr., im Stück noch billiger.

B. Böhmert, Reichsstr. 54, neben den Fleischbänken.

Commissions-Lager fertiger Handlungsbücher



aus der Fabrik von **Carl Kühn & Söhne** in Berlin
empfohlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Patent-Tricot-Gesundheits- Jacken und Leibbinden,

so wie alle Arten Strumpfwaaren empfiehlt

Franz Mauer,
Markt Nr. 17.

Steppröcke,

Schnurenröcke und Steppdecken sind wieder in Auswahl
vorrätig und empfiehlt

Ferd. Blauhuth,
Salzgässchen, Ecke des Naschmarkts.

Preiswürdig

empfiehlt Blousengürtel, ff. Offenbacher Lederwaren, Bürsten,
Kämme, kleine Reiseutensilien ic.

F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Sein vollständiges Lager von
Pariser Sommerhüten
feinster Qualität empfiehlt billigst

Pietro S. Sala, Grimma'sche Straasen-
und Neumarkt-Ecke.

Schwarze Armbänder

in den feinsten modernsten Sorten von feinen Perlen empfiehlt in
großer Auswahl, als auch ganz neue Sorten in Cocus, Elsenbein,
Steinrusch, blau, bronze ic.

G. F. Märklin.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten
engl. Hanfzwirn, schönes Häkel-, Stick- u. Zeichen-
garn empfiehlt

Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Pariser Thibethüte

pr. Stück 3 Ngr. und feine Mützen für Herren billigst bei
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gewecke's

Patent-Oel-Spar-Lampen

zu den billigsten Preisen en gros und en détail bei

L. Jost & Kratze, Markt, Kochs Hof.



Bademützen
von einer neuen Sorte Taffet für Damen u. Herren,
Schwammbeutel von Taffet, **Alpacca** und
Gummi, **Strohschuhe** und schön gebleichte
Waschschwämme in div. Größen empfiehlt
G. B. Heisinger im Maurianum.

Die anerkaunt guten Herrnhuter Seifen und Lichte
von **J. C. Schmitt** in Gnadau (früher Ebersdorf) empfiehlt
in trockner Waare zu Fabrikpreisen.

August Jesch,
Petersstraße Nr. 8.

Nachtlichter,

sehr schön brennend, empfiehlt in Schachteln und verschiedenen anderen Sorten

Carl Heinr. Kleinert,
Grimm. Straße Nr. 27.

Verkauf.

Ein Grundstück mit guten Gebäuden, zur herrschaftlichen Wohnung oder Fabrik passend, 16,000 Quadratellen Gartenland mit guten Obstbäumen, Laub- und Nadelholz, an der Dresdner Straße, 10 Minuten von der Stadt, soll ohne Unterhändler verkauft werden.

Adressen J. K. 99 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Garten in Gohlis soll billigst verkauft werden (jedoch Unterhändler werden verbeten) durch

J. N. Lorenz, Wurfsgässchen Nr. 3 in Leipzig.

Ein in der innern Vorstadt befindliches Haus soll, da der jetzige Besitzer nicht hier wohnt, für 2500 Thlr. verkauft werden. Näheres darüber erhält G. Habigt, Gerberstraße Nr. 59.

Ein kleiner gemauerter sechsseitiger Salon, vor einigen Jahren erst mit Schieferbedachung erbaut, ist zu verkaufen und wohl leicht umzuschaffen.

Näheres Lauchaer Straße Nr. 15, I.

Zu verkaufen steht ein gut gepolsterter Mahagoni-Divan Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen steht ein Sopha und 4 Stühle Petersstraße 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Meubles, als Sophas, Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, Bettstellen, Waschtische etc. Brühl 56, 1 Et.

Zu verkaufen steht 1 Kinderwagen, mehrere Sophas, 1 gepolsterter Kinderstuhl, mehrere Tische, 1 Stück Federbetten, 1 zweithüriger Kleiderschrank, Besitzer Straße neben der Linde.

Ein sehr gut gehaltener Divan, 1 Mahagoni-Secretair, einige Stück Federbetten sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 38, 2 Et.

Wezugshalber ist zu verkaufen 1 Kleider- und 1 Küchenschrank Weststraße Nr. 1680, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 in gutem Zustand befindliche Gewölbtüren mit Zubehör Nicolaistraße Nr. 24.

Zu verkaufen sind eine Partie noch in gutem Zustande befindliche Fenster mit großen Glasscheiben bei

A. Kell am Neumarkt.

Eine Partie Weingesäße von 1½—2 Eimer, so wie kleineres Gedind, welches sich zu Gurkengefäß eignet, verkauft

Moritz Siegel Nachfolger,
Grimm. Straße.

Zu verkaufen ist billig ein großes Fäß mit eisernen Messen in der Ziegelei beim Brandvorwerk.

Halbe und ganze leere Telterserflaschen
verkauft **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.


Zu verkaufen ist ein Apfelschimmel, Hengst, 6 Jahre alt, über 12½ hoch, echt Mecklenburger Rasse, auch gut eingefahren, in leichten oder in schweren Zug sich eignend, aus kann er als Landbeschädler gebraucht werden.
Münzgasse Nr. 10, Büttner's Gut.

Zu verkaufen sind drei Kästen mit Schmetterlingen à Stück 15 Mgr. Universitätsstraße bei **Carl Schaaf**.

Ausländische Bögel,

so wie Affen, Schildkröten und Goldfische in großer Auswahl, sind bei mir angekommen. **Moritz Richter**, Wurfsgässchen Nr. 10.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine junge gute melkende Ziege Gerberstraße Nr. 35 parterre.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein
Gohlis, Gut Nr. 6.

Drei Stück Granathäume,

worunter ein Pracht-Exemplar von 9 Ellen Höhe und 4 Ellen Kronen-Durchmesser, ferner zwei Laurus tinus in Kübeln, extra-schön, passend auf eine Freitreppe, sind zu verkaufen bei **J. Mönch**, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 4, rechts am bayerischen Platz.

Petunien in den verschiedensten Farben, vorzüglich geeignet zur Balcon-Decoration, ferner Lantauen, Verbenen, sehr schöne Blattpflanzen u. s. w. empfiehlt

J. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 4, rechts am bayerischen Bahnhof.

Melkenpflanzen aus Samen, von den besten Blumen gesammelt, à Schot 10 Mgr., empfiehlt

J. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner am bayerischen Platz.

Einsetz-Kirschen,

sehr schön, empfiehlt jetzt **J. C. Hanisch**, Kunstgärtner, Dresdner Straße Nr. 37.

Zu verkaufen sind Kirschen zum Einsetzen
Thalstraße Nr. 2.

Hafer.

Unterzeichnet hält fortwährend Lager von schöner gelber Waare, 108 Pfld. 3 Thlr., der Walter 35 Thlr.

Albert Plenz,

Brühl Nr. 46.

500—600 Sch. sehr schönen Hafer verkauft in Partien von nicht unter 2 Wspl. billigst

J. G. Schlobach jun., Thomasmühle, Leipzig.

Seegras

billig bei **J. Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Guten bayerischen Leim

à 8 M. pr. Pfund bei **J. Melzer**.

Gebrannten Kaffee

32 Loth für 9½ M., 10, 11 und 12 M. bei **J. Melzer**.

Französischen Patent-Leim

vorzüglicher Qualität empfiehlt

A. Louis Fähndrich, Lauchaer Straße Nr. 14.

Maissries

empfing neue Zusendung und verkauft den Centner à 5½ M.

A. Louis Fähndrich, Lauchaer Straße Nr. 14.

Bestes belg. Wagenfett

in Kistchen von 2 K für 6 M. empfiehlt

Herrn. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

W. Matjes-Häringe

empfing neue Sendung und empfiehlt schoß- und stückweise billigst

Herrn. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58/60.

Ullersdorfer Sahnekäse eholt ich wieder frisch, noch etwas jung,

à Stück 5 M., bayerische 6 M., Limburger 7 M.

Carl Schaaf, Universitätsstraße,

Zucker, rein ind. Kompen, zum Einsetzen vorzüglich,
Dampf-Kaffee, besonders einen vorzüglichen Menado,
Seife, reine Kernseife à Stein 2 mf 25 M , der $1/4$ Stein
 $22\frac{1}{2} \text{ M}$, pr. Pfund 48 f ,
Cigarren als vorzüglich empfehle Ich Nr. 51 à 10 f ,
Nr. 49 à 6 f , Nr. 50 à 5 f , Nr. 23
à 4 f , Nr. 54 à 4 f , Nr. 55 à 4 f , Nr. 41 à 3 f , Nr. 41 b à 3 f ,
Nr. 7 (kräftig) à 3 f . Bernhard Voigt, Lauchaer Str.

Dampf-Kaffee!

Echten Mocca- und Java-Kaffee
vom feinsten Geschmack, täglich frisch gebrannt, empfiehlt
Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Neue Moreheln,
extraff. Provenceöl,
Himbeer-Syrup
empfehlen

Kluge & Pöritzsch,
Schuhstraße Nr. 21.

Neue Matjes-Häringe,
frische Waare, das Stück à 1 M , sind wieder angekommen bei
J. N. Lorenz, Barfußgässchen Nr. 3.

Neue holl. Matjes-Häringe
empfiehlt in feinster Waare
Moritz Schumann, Fürstenhaus.

Alterthümliche Gegenstände
aller Art von Porzellan, Glas, Thon, Holz, Elfenbein, Perlmutt und Schildpatt ic., dergl. von Gold, Silber, Bronze, Eisen und jedem andern Metall werden stets zu hohen Preisen gekauft im Antiquitäten-Geschäft von

Bischesche & Höder,
an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Halle'sche Straße Nr. 1.

Gebrauchte Meubles werden am besten bezahlt: ganze Meubles in allen Holzarten oder einzelne Stücke, Matratzen, Federbetten und Wirtschaftssachen. Adressen bittet man daselbst im Gewölbe niederzulegen.

Meubles u. Federbetten,
Leihhausscheine, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren und andere wertvolle Sachen werden stets gekauft und reelle Preise bezahlt Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Uhren, Schmucksachen, Tressen,
Leihhausscheine, wertvolle Sachen überhaupt kaufst stets zu höchsten Preisen

Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof schrägüber.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten Preise

Herr. Warnecke, Nicolaistraße Nr. 20.

Wir suchen zu kaufen, gebraucht, aber in gutem Zustande:
1 Dampfmaschine neuen Systems, bis 8 Pferdekraft,—
1 Siebe-Cylinder nebst Rumpf und Schutterzeug,—
1 Schwungrad, ca. vier Ellen Durchm. mit Lager-Stuhl, Welle und Getriebe,—

Wellen, Niemenscheiben, Getriebe u. a. Maschinenteile.
Nur schriftliche Offerten, in welchen durch Beschreibung und vielleicht Zeichnung die Maasse, Formen und sonst. Beschaffenheiten, — so wie die billigsten Preise ausführlich angegeben sind, werden berücksichtigt. —

Leipzig, den 23. Juli 1857. Die Direction der
F. S. v. Bucher's Feuer-Lösung.

Tausend Stück Dachsteine werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben Dresdner Straße in der Restauration des Herrn Helm.

Zu kaufen gesucht
wird ein zweitüriger Handwagen mit eiserner Axe. Adressen mit Preisangabe bittet man Frankfurter Straße Nr. 57 im Gewölbe abzugeben.

4000 mf , 2000 mf , 1000 mf und 200 mf sind sofort auf gute Hypothek auszuleihen durch Adv. Kind, Nicolaistraße Nr. 45.

Eine Dame, welche gründlichen Unterricht in der französischen Sprache ertheilt, deren Zeit aber noch nicht ganz in Anspruch genommen ist, sucht noch einige Schüler. Dieselbe wäre auch bereit jüngere Kinder in der deutschen Sprache, Geographie u. Geschichte zu unterrichten. Adr. werden erbettet Wettstr. 1686, 2 Et. rechts.

Association. Ein solider thätiger Kaufmann wünscht sich bei einem lucrativen Geschäft zu beteiligen und kann 4000 Thlr. einlegen. — Auftrag: A. Lüderitz in Leipzig, II. Fleischergasse Nr. 23.

Schlosser - Gesuch.

Ein verheiratheter und im Maschinenbau erfahrener Schlosser kann in einer hiesigen Fabrik eine dauernde Stellung finden.

Adressen beliebt man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre C. G. niederzulegen.

Ein Bäckergeselle, welcher im Stande ist einer Land-Brotbäckerei selbstständig vorzustehen, wird in einer frequenten Stadt am Rheine gegen gutes Salair gesucht.

Anmeldungen durch Andreae & Comp. in Ruhrort werden franco erbettet.

Ein tüchtiger Tapezierer, welcher gesonnen ist sich zu etablieren, findet dauernde Beschäftigung im Berliner Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 13.

Ein tüchtiger Oberkellner kann in einer flotten Restauration Engagement finden.

Alles Nähere bei Herrn Möbius, Reichsstraße Nr. 9 im Hof 2 Treppen.

Gesucht wird für ein Gasthaus zum 15. August ein gewandter mit guten Zeugnissen versehener Kellner.

Zu erfragen den 31. Juli Nachmittag von 3—4 Uhr bei Herrn Restaurateur Karl Virkner, Neumarkt.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt zu mieten gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird sogleich ein mit dem Buchhandel vertrauter Markthelfer von der Buchhandlung von Otto Klemm.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter gegen guten Lohn. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppen.

Ein Gartenarbeiter, mit guten Zeugnissen versehen, wird für dauernde Arbeit gesucht vom Gärtner in Nr. 11 der Querstraße.

Gesucht wird ein gewandter Bursche Klosterstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein gewandter Kellner mit guten Attesten findet eine gute Stelle. Zu erfragen von 3 bis 4 Uhr Neumarkt Nr. 13 parterre.

Bogensalzer werden gesucht. Zu erfragen Salzgässchen im Rathaus bei Louis Wagner, Spielwarenhändler.

Gesucht wird ein Arbeiter in der Wattensfabrik Thomaskirchhof Nr. 5.

Gesucht wird sofort oder zum 1. August ein ehrlicher fleißiger Bursche von 16—17 Jahren, welcher schon in einer Wirtschaft gewesen ist. Zu erfragen Antonstraße Nr. 19 bei Herrn Heinig.

Gesucht wird ein Laufbursche nach Meerane in eine Buchdruckerei. Näheres bei Thesing & Schneider, Brühl Nr. 51.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher sofort oder zum 1. Aug. antreten kann, Erdmannstraße Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zum Weißnähen Königsstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Tambouririnnen finden Beschäftigung.
J. M. Gietel, Grimmaische Straße Nr. 81.

Gilletstrickerinnen

erhalten Beschäftigung Frankfurter Straße Nr. 57, 1 Treppe und über den Gang.

Demoiselles, welche fertig in Pus arbeiten, zuarbeiterinnen und Lernende werden angenommen Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei W. Mayer.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Herrenmühlenfertigen geübt ist, Grimma'sche Straße Nr. 23 im Hausstand.

Ein gewandtes Stubenmädchen,

welches das Weißnähen, seine Wäsche platten, Frisuren und Serviren gründlich versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, wird zum 1. Septbr. gesucht.

Näheres Dresdner Straße Nr. 1, 3. Etage.

Zum sofortigen Antritt nach auswärts wird ein Mädchen gesucht, welches reinlich, arbeitsam, wirthschaftlich und im Kochen nicht unerfahren sein muß. Näheres Zeitzer Straße Nr. 23 part.

Gesucht wird wegen Krankheit sofort eine Köchin. Zu melden Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Hausarbeit und 2 Kinder kann sogleich antreten Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, Antritt 1. Aug. Zu melden Fleischherplatz Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit für den ganzen Tag Petersstraße Nr. 38 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Friedrichsstraße Nr. 41 parterre.

Gesucht wird sogleich ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Restauration v. Henze, Reichels Garten.

Gesucht wird ein Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag Schloßgasse Nr. 1, 4 Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht. Solche haben sich zu melden Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Gesucht werden mehrere junge Mädchen zu seiner Arbeit; auch wird daselbst ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, welches etwas nähen kann, Königsplatz Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt für eine große Restauration eine perfecte Köchin.

Nur Solche, welche dergleichen tüchtig vorstanden, haben sich zu melden Markt Nr. 14 bei Herrn August Seidel im Keller.

Gesucht wird ein Mädchen von 16—18 Jahren bis zum 15. Aug. oder 1. Sept. zu leichter häuslicher Arbeit u. Aufsicht zwei schon erwachsener Kinder. Näheres Burgstraße 7, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches nettes Mädchen als Stubenmädchen, welches auch platten, nähen und serviren kann. Sich zu melden bei dem Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein ordentliches Mädchen findet zum ersten August Dienst Petersstraße Nr. 24, 4 Treppen vorn heraus.

Ein junger gebildeter Mann, gewandt im Verkauf und von empfehlendem Äußern, im Besitz einer schönen Handschrift, mit der Buchhaltung und Correspondenz vertraut, sucht wieder eine Stelle als Reisender, Comptoirist oder irgend eine ähnliche passende Beschäftigung. Der Antritt kann sofort geschehen. Adr. unter A. D. # 1 bittet man in der Exp. d. Bl. gef. niederklegen.

Ein Commis, mit den Comptoirarbeiten und Correspondenz vertraut, welcher auch schon mehrere Jahre gereist, sucht Verhältnisse halber zu Michaelis ein Engagement. Gesällige Offerten werden unter M. G. 12. poste restante erbitten.

Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann von 24 Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht, um seine jetzige Stellung, welche er 7 Jahre bekleidet, zu verändern, ein baldiges Unterkommen als Copist oder Marktführer, am liebsten in einem Bankgeschäft.

Weitere Adressen bittet man gesäßt unter den Buchstaben W. K. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem sehr lebhaften Materialgeschäft Thüringens am 1. April d. J. beendete und noch daselbst in Thätigkeit ist, sucht zum 1. October a. e. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle auf dem Lager, Comptoir oder Fabrikgeschäft; derselbe ist mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen. Adressen unter C. S. # 105 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Mann, hiesiger Bürger, wünscht noch für einige Herren die Sachen rein zu machen. Näheres bei Herrn Restauratur Frigo, Burgstraße Nr. 21.

Ein verabschiedeter Soldat, der gut schreibt und rechnet, früher Copist war, sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Adressen unter K. H. # 55. poste restante.

Ein Schreiber sucht Beschäftigung. Adressen unter H. B. # 15. poste restante.

Gesuch. Ein Diener, der 5 Jahre bei einer hohen Herrschaft conditionirt, in Allem, was dazu gehört, erfahren, sucht seine Stelle zu vertauschen. Atteste und alles Nähtere bei C. G. W. Hammer, Erdmannsstraße Nr. 3.

Ein Diener, verabschiedeter Militair, gewandt, gut attestirt und empfohlen, sucht Stellung. Adressen mit D. M. # 7 poste restante.

Gesucht wird von einem ordnungsliebenden Burschen, welcher gut rechnen und schreiben und die besten Zeugnisse aufweisen kann, ein Posten als Lauf- oder Kellnerbursche.

G. Kühne, Reichsstraße Nr. 11 parterre.

Ein junges Mädchen, 16½ Jahre alt, welches schon 1 Jahr dient, sticken und nähen kann, sucht bis 1. Sept. einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Das Nähere Auerbachs Hof in dem Fleischgeschäft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen aus Thüringen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber ein baldiges Unterkommen. Hainstraße Nr. 24, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit hier gedient hat und von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht sofort einen Dienst als Jungemagd. Adressen an dieselbe mit den Buchstaben C. G. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Gewölbe mit trockner, geräumiger Niederrage, wenn auch in der Vorstadt, wird zu Michaelis a. e. oder früher zu mieten gesucht und nimmt gef. Adressen Herr Gastwirth Winterling, Brühl Nr. 54, gef. entgegen.

Zu mieten gesucht wird von einem Privatmann ein Logis, nicht über 3 Treppen, im Preise von 80—110 Thlr. Adressen unter 55. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mieten sucht eine pünktlich zahlende, unbescholtene weibliche Person von gesetztem Alter, welche selbst Meubles hat, in Neudnitz ein freundliches Stübchen. Adressen unter F. H. übernimmt Herr Gust. Gänzel (Dresdner Straße Nr. 27).

Zu mieten gesucht wird in Neudnitz ein Parterre-Logis zur Betreibung eines kleinen Geschäfts. Adressen wolle man bei Herrn Kaufmann Schmuck, Dresdner Straße, abgeben.

Ein Paar junge Leute suchen bis Michaelis ein kleines Logis in Neuschöneweld. Gef. Adressen beliebe man abzugeben in Neuschöneweld, Eisenbahnstraße Nr. 30, 1 Treppe links, Eingang in der Käelstraße.

Ein freundlich meubliertes, ungeniertes Zimmer wird für eine Dame gesucht, wo möglich vom Hauswirth zu mieten. Adressen erbittet die Expedition d. Bl. unter A. B.

Ein Paar pünktlich zahlende Leute suchen eine Stube mit Kammer im Preise von 20—24 Thlr. Universitätsstr. 11, 2 Et. quervor.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein kleines Stübchen. Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 27 in der Buchhandlung.

Gesucht wird von einer jungen Witwe, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, ein helzbares Stübchen ohne Meubles. Adressen große Windmühlenstraße Nr. 42, 3. Etage vorn heraus.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 212.]

31. Juli 1857.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 3313 d. Bl. auf 1857.)

1940. Bis 15. August 1857, Einzahlung 3. mit 40 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Gold (L'dor $\text{M}\ddot{\text{a}}$ 40), d. i. 20 p t ., die Bremer Rhederei-Gesellschaft zu Bremen betr. [Bei Carl Merle in Bremen; zeith. Einstuß: 60 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Gold.]
1941. Bis 15. August 1857, Einzahlung 4. mit 40 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, d. i. 10 p t ., den Deutsch-Holländischen Hüttenbetriebs- und Bergbau-Verein zu Duisburg betr. [Bei Heinr. Hürde in Elberfeld.]
1942. Bis 15. August 1857, Einzahlung 8. mit 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, d. i. 10 p t ., die Dortmunder Bergbau-Gesellschaft „Vereinigte Westphalia“ zu Dortmund betr. [Bei Barnitson & Sohn in Halle ic.; zeith. Einstuß: 225 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.]

Eine große Auswahl gut gearbeiteter Meubles, alle Arten Polster-Meubles mit Plüsch und Damast, Spiegel in allen Größen im Meubles-Magazin Naundörschen Nr. 5. A. Truthe.

In bester Geschäftslage des Brühls ist eine schöne Handlungsalität (namentlich für Spediteure passend) zu vermieten.
Adv. Roux, Brühl Nr. 65.

Zu vermieten ist auf der Frankfurter Straße eine freundliche meublierte Stube an 1 oder 2 ledige Herren. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 42, 4 Treppen links.

Zu vermieten sind mehrere meublierte Stuben mit der schönsten Aussicht Lehmanns Garten 2. Haus, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube und Kammer in der Schmiede eine Treppe bei C. Müller in Gohlis.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafzimmer Hainstraße im Stern, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. August an eine meublierte Stube an einzelne Herren Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später eine meubl. Stube nebst Schlafgemach an Herren v. d. Handlung Nicolaistr. 51, 3. Et.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer mit sehr schöner Aussicht, Nähe der Promenade, ist vom 1. Sept. an zu vermieten Weststraße Nr. 1656, neben Café Braun 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn eine meublierte Stube Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle, passend für einen oder zwei Herren, Place de repos Nr. 4, 1 Et.

Offen sind zwei Schlafstellen
Glossplatz Nr. 21, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Preussengässchen Nr. 9, 1. Etage.

Burgstraße Nr. 12 sind zwei freundliche Schlafstellen zu vermieten. Zu erfragen beim Haussmann daselbst.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Dresdner Straße Nr. 15, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Wo? erfährt man El. Fleischergasse Nr. 23—24 im Fleischwarengeschäft.

Für eine solide Mannsperson ist eine Schlafstelle offen Ritterstraße Nr. 23, im Hintergebäude 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches ihre Beschäftigung ausser dem Hause hat, kann bei einer einzelnen Dame Wohnung erhalten. Näheres wird ertheilt Johannisgasse Nr. 44 b parterre.

Omnibusfahrt

zum Königsschießen nach Grimma Sonntag den 2. August früh 5 Uhr dahin, Abends zurück.
Zu melden bei W. Helmertig, Gerberstraße Nr. 7.

Wagen nach Grimma.
Im Gasthof zum Einhorn geht Sonntag früh 5½ Uhr ein Wagen zum Königsschießen.

Gasthaus zum muthigen Ritter im Sool-Bad Koesen.

Dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend empfiehlt Unterzeichneter seinen neu erbauten und der Zeitzeit entsprechend decorirten Salon zur gütigen Beachtung, wobei noch bemerkt wird, daß in demselben täglich Mittags 1 Uhr Table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.
S. Weber.

Oberschenke zu Gohlis. Heute Freitag Concert.

Zum Beschlus:
Brillant-Feuerwerk,

arrangiert von Herrn Schömburg.

Programm: 1) Venetianische Sonne. 2) Eine Cascade mit bunten Kugeln. 3) Ein Lichtenstab. 4) Perpendula. 5) Eine Caprice in Brillant-Feuer. 6) Ein Umläufer mit Lichtern. 7) Ein 2 Ellen hoher laufender Stab mit rothen Lichtern. 8) Eine stehende Sonne. 9) Ein Brillant-Rad, illuminirt. 10) Eine Transparent-Sonne. 11) Eine bengalische Patrone in mehreren Farben. — Anfang 7 Uhr. Eintritt à Person 2 Rgt.

Das Musikchor von Mr. Wend.

Oberschenke zu Gohlis.
Zu dem heutigen Concert laden zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Allerlei mit Coctelettes oder Bunge, und guten Getränken ergebenst ein

J. C. Böttchers Erben.

Sonntag den 2. August ladet zum Sternschießen
ergebenst ein verw. Müller zum goldenen Löwen
in Roschbar bei Zwenkau.

GOSENTHAL.

Heute zu Sauerbraten und Klößen und zu Schweinsköchen und Meerrettig ladet freundlichst ein
A. Vietge.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Grosse Funkenburg.

Wegen Witterungsänderung am vergangenen Dienstag
heute Freitag den 31. Juli

GROSSES DOPPEL-CONCERT

vom Musikchor des I. Jägerbataillons unter Leitung von *Franz Berger*
und dem Musikchor unter Leitung von *Carl Welcker*,
verbunden mit brillantem Feuerwerk,

gesertigt von Herrn Kunstfeuerwerker *Öhömberg*,
unter welchem sich eine neue, nach französischer Art gefertigte Patrone in verschiedener Farbenabwechslung auszeichnen wird.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Hinsichtlich des Programms erlauben wir uns auf die vergangene Dienstagsnummer zurückzuweisen und ersuchen die
geehrten Inhaber von Programmen ergebenst, sich mit denselben heute legitimiren zu wollen.



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil
wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute
Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchor unter Leitung des Director
W. Körfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen
von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Gasthof zu Wahren.

Nächsten Sonntag den 2. August großes Extra-Concert und darauf folgende Ballmusik von dem Musikchor des Königl. Preuß. 12. Husaren-Regiments. Anfang 1½ Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr. Näheres durch Programme.
Hierbei empfehle ich verschiedene Obst- und Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen nebst feinen Getränken und lade ergebenst ein.
G. Höhne.

In Stötteritz alle Abende warme Speisen,

dazu das vorzügliche Bayerische von Kurz und alle Tage frischer Kuchen u. c.

Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknödelchen und Topfrohrenbraten mit Thüringer Klößen,
so wie alle Tage frisches Gedäck.
A. Heyser.

Stünz. Heute Cotelettes mit Allerlei.

Heute Freitag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein in Reichels Garten.

Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
J. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet E. Geißler in Reichels Garten.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier extrafein. Carl Weinert, Universitätsstr.

Gasthaus zum Rosenkranz. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. C. Knittel.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Freitag Schlachtfest und feine Biere, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Bur goldenen Tage.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei u. s. w. freundlichst ein.
E. Reinhardt.

Drei Mohren.

Heute Schweinsknödelchen oder Sauerbraten mit Klößen. Es
lade freundlichst ein J. Rudolph.

Pilgers Restauration,
Windmühlenstraße Nr. 7, empfiehlt für heute Abend engl. Rinder-
und Schälbraten mit verschiedenen Compos. NB. Bier ff.

Oberschenke in Entritzsch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Scharlach.

Kupfers Kaffee-garten.

Heute Mittag auf allgemeinen Wunsch Bierkaffee-halbe.

Gasthof zum Helm in Gutritzs.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Thomaskirchhof, Sack Nr. 8,
empfiehlt tägl. guten Mittags-

11. Julius Jäger.

tisch von 1½ Uhr an in und außer dem Hause à Port. 2½ Ngr.
Heute neue Kartoffelklöße mit Röckelschweinfleisch und Meerrettig.

Restauration zur Wöhlingschen Brauerei,

große Windmühlenstraße Nr. 15.

Morgen Abend Schweinstöckchen mit Klößen, wozu freundlich eingeladen wird.

Der Restaurateur.**Jacobs Restauration** in Reichels Garten lädt heute zu Schweinstöckchen mit Klößen ergebenst ein. Die Biere sind fein.**Goldnes Räuchchen.** Heute Nachmittag lädt zu Speck-, Kirsch- und Kartoffelkuchen ein.**Hönigk.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

G. F. W. König, Dresdner Straße Nr. 15.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

C. F. Hauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

Karl Wirkner, Neumarkt Nr. 13.

Freitags früh 8 Uhr Speckkuchen beim

Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.**Morgen Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet**Karl Winkler**, goldene Brotzel.

Verloren wurde Mittwoch Abend den 29. d. M. ein rothes Armband von Gohlis zur Katharinenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 74, 4. Etage.

Verloren wurde am Montag im Gasthof zum Helm in Eutritsch oder von Eutritsch bis Leipzig ein Schlüsselring mit drei kleinen Schlüsseln. Der Finder erhält bei Zurückgabe eine gute Belohnung Gerberstraße Nr. 55 parterre.

Ein braungefärbter italienischer Kinderstrohhut mit braunem Bande ist in der ersten Abendstunde des Dienstags auf dem Wege vom Marienplatz bis auf die Querstraße verloren worden.

Man bittet ihn gegen Belohnung Querstraße Nr. 27 A, 2. Etage abzugeben.

Gutlohen ist am 25. d. M. ein Canarienvogel. Wer denselben Querstraße Nr. 2, 4 Treppen links zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung.

Sonntag den 2. Aug. Vormittags 1/2 11 Uhr findet im Saale der Herren Stadtverordneten eine **Gemeinde-Versammlung** der deutschkatholischen Gemeinde statt. **Tagesordnung:** 1) Abgabe der Stimmzettel zur Wahl des neuen Altesten-Collegiums; 2) anderweiter Bericht über die Finanzlage der Gemeinde; 3) Wahl eines Abgeordneten zur Landes-Synode. — Die Gemeindemitglieder, denen keine Wahlzettel zugekommen sind, haben sich dieselben bei Herrn Kaufmann Anton Fischer, Hainstraße, blauer und goldner Stern, bis Sonnabend gefälligst abzuholen, woselbst auch diejenigen ihre Wahlzettel bis Dienstag Abends 6 Uhr einlegen können, welche an dem, allerdings dringend nothwendigen, Besuch der Gemeinde-Versammlung verhindert sein sollten.

Für den Vorstand der Gemeinde:**G. A. Rossmässler**, d. J. Vorsitzender.

Heute früh 1/2 5 Uhr starb im siebenten Monate ihres Alters

unsere liebe **Sidonie**.

Leipzig, am 30. Juli 1857.

Telegr.: Insp. Galle nebst Frau.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau von einer Tochter glücklich entbunden, was ich Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeigen.

Den 30. Juli 1857.

Th. Zehl jun.

Heute früh 1/2 5 Uhr starb im siebenten Monate ihres Alters

unsere liebe **Sidonie**.

Leipzig, am 30. Juli 1857.

Telegr.: Insp. Galle nebst Frau.

Allgemeiner Turnverein.

Unser diesjähriges Stiftungsfest wird

Sonntag den 2. August

in folgender Weise gefeiert:

Um 10 1/2 Uhr Vormittags Schauturnen der Erwachsenen auf dem Turnplatz. Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, beim Eintritt ihre gewöhnlichen Mitgliedskarten vorzuzeigen; ohne diese ist der Eintritt nicht gestattet. — Jedes Mitglied erhält außerdem eine Einlakarte zum Schauturnen für einen Gast. Eben so erhält jedes der der Vereinsklasse angehörigen Kinder eine Einlakarte für die Eltern, ihnen selbst, so wie Kindern überhaupt kann jedoch wegen Überfüllung des Platzes der Zutritt nicht gestattet werden; dagegen soll Mittwoch den 5. August für die Mädchen und Sonnabend den 8. August für die Knaben der Kinderklasse des Vereins eine öffentliche Prüfung stattfinden, zu welcher die geehrten Eltern hierdurch eingeladen werden.

Um 1 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im Tivoli. Von Mitgliedern eingeführte Gäste sind willkommen.

Um 7 Uhr Abends Ball im Tivoli. — Die Einlakarten lauten auf die Person und ist außerdem bei den Gästen der Name des einführenden Mitgliedes anzugeben. — Zum Eintritt in den Ballsaal ist für Herren unbedingt entweder Turnerkleidung oder Ballkleidung erforderlich.

Einlakarten zum Schauturnen, Tischkarten das Stück zu 10 Mgr., so wie Einlakarten zum Ball zu 7 1/2 Mgr. für die Person werden von Montag den 27. Juli bis mit Sonnabend den 1. August d. J. in den gewöhnlichen Turnstunden von 7—9 Uhr Abends in der Turnhalle ausgegeben.

Möge das Fest durch zahlreiche Theilnahme von Turnern und Freunden des Turnwesens ein recht frohes werden.

Leipzig, 18. Juli 1857.

Der Turnrath.

Die Leipziger Krankencasse „Severa“

hält nächst kommenden 29. August General-Versammlung. Anträge auf Abänderung der Statuten sind bis mit 17. August d. J. schriftlich einzurichten an

C. G. Thieme, d. J. Gassenvorsteher, Weststraße Nr. 1669 B.

Städtische Speiseanstalt (neuer Verkauf von 11—12 1/2 U. + Vor. 12 A.). Heute Freitag: Reismus mit Zucker und Zimmt.

Morgen Sonnabend: Nudeln mit Kalbfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Alsdinger, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Alsch, Frau a. Schneidemühl, Stadt Hamburg.
 v. Aenim, Oberstleut. a. D. a. Berlin, und
 Aenberga, Part. a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Auerbach, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Burger, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Broadwood, Kent. a. London, H. de Baviere.
 Beza, Frau a. Berlin, H. de Russie.
 Bauer, Frau a. Wollnitzach, und
 Braun, Fr. a. Sos., Rauchwarenhalle.
 v. Dobrinskoy, Graf n. Fam. a. Petersburg.
 Borges, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, und
 Behrens, Amtm. a. Hannover, Stadt Rom.
 Beurmann, Consul a. Bremen, großer Blumenb.
 Blulheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Bartels, Kfm. a. Schwedt, goldnes Sieb.
 Barthold, Kfm. a. Chemniz, Palmbaum.
 Bergmann, Kfm. a. Elberfeld, und
 Besser, Frau a. Greifswald, St. Hamburg.
 Brodermann, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
 Cölin, Arzt a. Goslar, Stadt Hamburg.
 Coenen, Kfm. a. Greifswald, und
 v. Gohel, Fr. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Grenneville, Graf, General-Leut. a. Klausenburg,
 Hotel de Russie.
 Dürnboset, Def. n. Fam. a. Wollnitzach, Rauchwh.
 Drabn, Kfm. a. Stargard, Stadt Wien.
 Drumoltowsky, Kfm. a. Christiania, St. Lond.
 Dittmann, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Damms, Kfm. a. Cassel, Stadt Dresden.
 Düsse, Agnes. a. Frankf. o/M., H. de Pol.
 Gisler, Fabr. n. Frau a. Wien, H. de Bav.
 Elb, Frau D. a. Dresden, großer Blumenberg.
 v. Egidy-Geissmar, Oberst u. Commandeur aus
 Dresden, Stadt Rom.
 Engelhard, Hofr. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Fuchs, Def. a. Brünnberg, und
 Grossch, Fr. a. Muthmannstreuth, Rauchwaath.
 Gicker, Bäckermstr. a. Rostock, Hotel garni.
 Greber, Hds. a. Offenbach, halber Mond.
 Grindel, Stud. d. Chemie a. Dresden, St. Dresd.
 Grubiger, Maler a. Dresden,
 Griedemann, Kfm. a. Coburg, und
 Graul, Amtm. a. Hannover, Palmbaum.
 Freitag, Pastor n. Fam. a. Schnaditz, Münch. Hof.
 Gall, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Graul, Kfm. a. Coburg, Münchner Hof.
 Genzen, Buchh. a. Neustrelitz, und
 Gumperth, Kfm. a. Fürth, Stadt Cöln.
 Gibbon, Kent. n. Fr. a. London, und
 Gebhardt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Gräf, Def. n. S. a. Pechgraben, Rauchwh.
 v. Gumowitschi, Obes. a. Warschau, St. London.
 Grüßenhagen, Amtm. a. Hannover, St. Rom.
 Hummel, Schuhmacherstr. a. Oberwaisz,
 Hoffmann, Priv. a. Cress,
 Herrmann, Gutsbes. a. Steckberg, und
 Höfele, Zimmerstr. a. Wollnitzach, Rauchwh.
 Hoffmann, Obersöster a. Wippert, gr. Blumenb.
 Hermstadt, Kfm. a. Waldenburg, und
 Hößner, Hds.-Commis a. Dresden, St. Wien.
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hasselmeyer, Consul n. Fam. a. Triest,
 Hartmann, Def. a. Dösnabück, und
 Hartmann, Frau n. L. a. Dösnabück, H. de Russie.
 Heße, Lehrer a. Lübeck, Hotel garni.
 Hödl, Landw. a. Heim, Palmbaum.
 Herming, Kfm. a. Cöll, und
 Hempel, Postbeamter a. Königsgberg, St. Wien.
 Heher, Kfm. n. Frau a. Auerbach, St. Dresd.
 Häfer, Prof. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Henry, D. a. Löwen,
 Harisch, Gesch.-Reis. a. Freiberg, und
 Helling, Kent. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Höhl, Landw. a. Heim, und
 Haast, Gymnasiast a. Böhm, Palmbaum.
 Habicht, Frau a. Stockholm, Stadt Rom.
 Hinrichsleuter, Kfm. n. Fam. a. Wien, und
 Hirschfeldt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 v. Harshall, Freih., Kammerch., Agbes. n. Fam.
 a. Rauterbach bei Eisenach, H. de Pologne.
 Jahn, Kfm. a. Zwiedau, grüner Baum.
 John, Gasmeister a. Schweidnitz, Stadt Cöln.
 Jüttisch, Frau n. L. a. Breslau, H. de Russie.
 Klauser, Kfm. a. Rüpingen, und
 Keiller, Fr., Obes. n. L. a. Gothenburg, H. de Russie.
 Küntzel, Stud. d. Chemie a. Dresden, St. Dresden.
 Kynast, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Berlin.
 Kloster, Pastor a. Gausch, grüner Baum.
 Klumpe, Def. a. Altenburg, Münchner Hof.
 v. Koze, Oberst a. Mühlhausen, Stadt Rom.
 de Kreyjanoff, Colonel a. Petersburg,
 Klagemann, Kfm. a. Berlin,
 Kellner, Kfm. a. Triest, und
 Kroll, Rechtsanw. n. L. a. Thorn, H. de Bav.
 Kummer, Kfm. a. Chemniz, Palmbaum.
 Knoll, Fabr. a. Auerbach, und
 Karselt, Frau a. Zittau, Stadt Hamburg.
 Lohaus, Kfm. a. Münster, Stadt Rom.
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
 Leuschner, Kfm. a. Riesa, und
 Lommier, Ober-Hörster a. Swenau, d. Haus.
 Lipmann, Hds.-Commis a. Berlin, St. Hamb.
 Leber, Kfm. a. Meiningen, Münchner Hof.
 Liebse, Part. a. Cöln, Stadt Cöln.
 Lobeck, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
 Leych, Kfm. a. Paris, großer Blumenberg.
 Lüttens, Frau, Institutsvorsteherin a. Hamburg,
 Hotel de Baviere.
 Müller, Kfm. a. Dresden, und
 Müller, Kfm. a. Mainstockheim, grüner Baum.
 Münglass, Rector a. Pegau, Inselstraße 14.
 Meier, Def. a. Oschatz, deutsches Haus.
 Milde, Frau a. Cöleben, Stadt Cöln.
 Müller, Kfm. a. Lenney, und
 Meier, Frau a. Merseburg, Stadt Hamburg.
 Mackenzy, Kent. a. London,
 Merzbach, Kfm. a. Posen, und
 Menk, Kent. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Moll, Fabr. a. Lübeck, Hotel de Russie.
 Mendelsohn, Geh. Rath n. Fam. a. Berlin, u.
 Müller, Kfm. a. Nöslau, Hotel de Prusse.
 Maurer, Maurermstr. n. Fam. a. Wollnitzach, und
 Meister, Frau n. Fam. a. Rohrbach, Rauchwh.
 v. Marchio, f. f. Feldmarschallleut. a. Wien,
 Stadt Rom.
 Müller, Kfm. a. Bodenbach, und
 Maworsfelo, Kfm. a. Liverpool, Stadt London.
 v. Niemann, Frau n. L. a. Petersburg, St. Dresden.
 Neumann, Kfm. a. Königsgberg, Stadt Hamb.
 Nothnagel, Def. a. Laibach, Bamberger Hof.
 Nezel, Frau n. Nichte a. Stockholm, H. de Pol.
 Neumann, Fabr. n. Fr. a. Cöbau, St. Hamb.
 Nagel, Conferenzräthlin n. L. a. Altona, H. de Bav.
 v. Dechener, Freih., f. f. östr. General n. Fr., und
 v. Dechener, Freih., Priv. n. Frau a. Lemberg,
 Hotel de Pologne.
 Peisch, Regier.-Rath n. Fam. a. Dresden, St. Rom.
 Perwo, Hofr. a. München, Stadt Nürnberg.
 Popp, Gutsbes. n. Fam. a. Bernsd., Rauchwh.
 Tredikow, Kent. a. Petersburg, H. de Baviere.
 Quersfurth, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Rosch, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.
 Robolitsky, Fabr. a. Halberstadt, schw. Kreuz.
 Rosenthal, Kfm. a. Fürth, und
 Retbar, Secret. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Rose, Koss. n. Fr. a. Riesebach, d. Haus.
 Rose, Eisenb.-Dir. a. Kopenhagen, gr. Ulberg.
 v. Ranau, Cress., Hofmarschall a. Mecklenb.
 Schwerin, Hotel de Pologne.
 Rosenkurm, Frau a. Stockholm, und
 Reizle, Maj. a. D. n. S. a. Görlin, St. Rom.
 Richter, Gutsbes. n. Fam. a. Samle, und
 Reznec, Obes. n. Fam. a. Rebdzel, St. Dresd.
 Rauer, Lehrer a. Hof, Stadt Wien.
 Rauhmann, Schausp. a. Cassel, Hotel de Pol.
 Siemon, Obes. n. Fam. a. Rebdzel, und
 Schustermeier, Hds.-Greif. a. Dresden, St. Breslau.
 Stengel, Kfm. a. Rio de Janeiro, H. de Pol.
 Schie, Frau a. Dresden, gr. Blumenberg
 Ester, Fr. a. Peterdorf.
 Schneider, Brauereibes. a. Schwingen,
 Süßer, Frau a. Hof, und
 Schneidbauer, Frau n. Fam. a. Geroldshausen,
 Rauchwarenhalle.
 Seele, Kfm. a. Braunschweig, St. London.
 Schulz, Schachtmstr. a. Freiburg, b. Mord.
 Seller, Kent. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Straub, Fabr. a. Augsburg, und
 Siegfried, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Struz, Ober-Inspr. a. Dresden, St. Hamb.
 Simmons, Gymnos., und
 Speck, Lehrer a. Ploen, Palmbaum.
 Schnur, Kent. a. Petersburg, und
 Schnur, Frau a. Naumburg, St. Berlin.
 Schnorr, Bergfactor a. Zwiedau, grüner Baum.
 Sünderhauf, Maschinend. a. Beiz, blaues Roh.
 Schößel, Kfm. a. Bamberg, und
 Schlägel, Kfm. n. Frau a. Berlin, schw. Kreuz.
 v. Sos, Frau a. Akensburg, Lauchaer Str. 15.
 v. Sydow, Oberstleut. a. Berlin, und
 Sardin, Kfm. a. Birnbaum, Stadt Rom.
 Schubert, Prof. a. Dresden,
 Schüler, Fr. a. Knauthain, und
 Spahn, Gutsbes. a. Oldenburg, St. Nürnberg.
 Steinb., Def. a. Görlitz, goldnes Sieb.
 Steinfeld, Hds.-Reis. a. Rinteln, St. Hamb.
 Thiemer, Part. a. Idstedt, blaues Roh.
 Toussaint, Kfm. a. Fürth, und
 Trainé, Landw. a. Mainz, Palmbaum.
 Teufel, Gutsbes. nebst Schwester aus Oberwaisz,
 Rauchwarenhalle.
 Treu, Kent. n. S. a. Neval, St. Dresden.
 Tolmatschew, Stud. a. Moskau, und
 Tolmatschew, Colleg.-Regist. Sohn a. Moskau,
 Hotel de Russie.
 v. Tromsdorf, Gutsbes. a. Breslau.
 v. Türks, Baron, Obes. n. Nichte a. Mitau, u.
 Trutschel, Kfm. a. Rostock, Hotel de Baviere.
 Tschelburg, Frau n. L. a. Bremen, gr. Ulberg.
 Thöne, Frau a. Schleiz, St. Frankfurt.
 Ueban, Maurermstr. a. Wollegatz, Rauchwh.
 Uhmann, Steinmehgermstr. a. Dresden, St. Dresden.
 v. Uriarren, Kent. n. Fam. a. Paris, H. de Pol.
 Walbeck, D. mod. n. Fr. a. Wildenfels, St. Rom.
 Voelkel, Schneiderm. n. Fam. a. New-York,
 Stadt Nürnberg.
 Bonneget, Amtm. a. Münster, St. Rom.
 Bellari, Priv. a. Neapel, Hotel garni.
 Wartmann, Kfm. a. Auerbach, St. Frankfurt.
 Westewelt, Kfm. a. New-York, H. de Bav.
 Walter, Frau, und
 Walter, Groß. a. Wien, St. Dresden.
 Wissnidoff, Kent. n. Fr. a. Moskau, H. de Russie.
 Witt, Frau a. Hamburg, und
 Weber, Kfm. a. Chemniz, gr. Blumenberg.
 Wenzel, Kfm. a. Stettin, Hotel de Russie.
 Wolf, Kreisger.-Rath a. Darkehmen, H. de Pol.
 Winkel, Kfm. a. Münster, und
 Weber, Adv. a. Bogen, Stadt Rom.
 Wild, Fr. a. Petersburg, und
 Wippermann, D., Seminarlehrer a. Grimma,
 Stadt Dresden.
 Walther, Def. a. Tharand, grüner Baum.
 v. Weber, Regier.-Rath a. Dresden, St. Rom.
 Wedberg, Kfm. a. Ustadt, und
 Wehler, Frau a. Stettin, Hotel de Baviere.
 Zein, Offic. a. Gommatau, Stadt Hamburg.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 30. Juli Abends 19° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis ab 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Sonntags.

Berantwortender Redakteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Volz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.